

The Obese Taste Bud - Study

Interesse?

Dann melden Sie sich bei uns!



Dr. Kerstin Rohde

0341 9716654

Kerstin.Rohde@medizin.uni-leipzig.de



Dr. Imke Schamarek

0341 9713803

Imke.Schamarek@medizin.uni-leipzig.de

Wo?

- Alle Untersuchungen finden zentral auf dem Medizin-Campus der Universität Leipzig, AÖR satt.
- Sie erreichen uns mit den Bahnlinien 2,9 und 16, der Buslinie 60, Haltestelle Bayerischer Platz.

Helmholtz Institute for Metabolic,
Obesity and Vascular Research



Impressum

Herausgeber:
Universität Leipzig

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Medizinische Fakultät

Autoren:

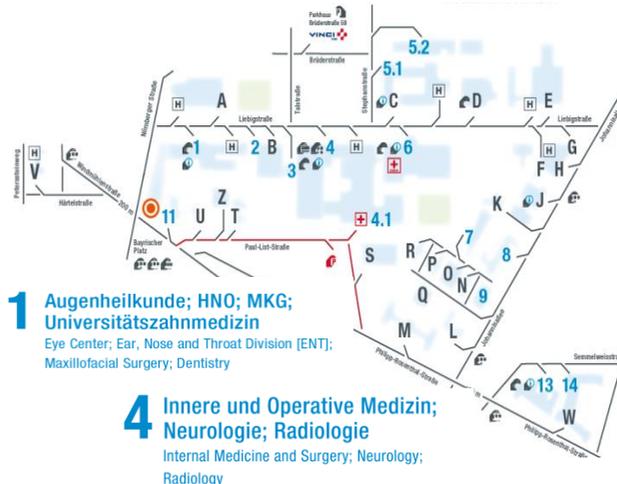
Dr. Kerstin Rohde
Dr. Imke Schamarek
PD Dr. Anke Tönjes
Prof. Dr. Peter Kovacs

Druck:

Merkur Druck- und Kopierzentrum GmbH Co.KG
Stand: Januar 2020

Copyrights:

ID 14691428 © Dmitry Bairachnyi | Dreamstime.com
ID 30767383 © Andrey Starostin | Dreamstime.com



Das Zünglein an der Waage



The Obese Taste Bud - Study

Wussten Sie, dass starkes Übergewicht das Schmecken beeinflusst und das Menschen mit Adipositas weniger Geschmacksknospen haben?
Wir wollen wissen was die „dicke Geschmackszelle“ verändert und wie sich das auf unser Essverhalten auswirkt.

Wir suchen Männer und Frauen zwischen 18-69 Jahren.

Nehmen Sie an der OTB-Studie teil und nutzen Sie die Gelegenheit für einen kostenlosen medizinischen Check-up.

Sie erhalten folgende Untersuchungen:

- Umfangreiche Blutuntersuchungen
- Körperliche Untersuchung durch einen Arzt
- Messung der Fett- und Muskelmasse
- Messung der Insulinempfindlichkeit
- Untersuchungen der Geschmacksempfindlichkeit

Dr. Kerstin Rohde

0341 9716654

Kerstin.Rohde@medizin.uni-leipzig.de

Interesse?
Melden Sie sich bei uns!

Dr. Imke Schamarek

0341 9713803

Imke.Schamarek@medizin.uni-leipzig.de

Was ist die **ObeseTasteBud**-Studie?

Essen ist Genuss, verbunden mit Geselligkeit, aber vor allem Lieferant wichtiger Nährstoffe für einen gesunden Organismus. Wieviel und was wir essen spielt dabei eine enorme Rolle für die Entstehung von krankhaftem Übergewicht (Adipositas).

Klar, Salat ist besser als Gummibärchen - aber wenn es nicht schmeckt, dann schmeckt es nicht...

Ist dem wirklich so?

Können wir den Geschmackssinn beeinflussen? Und warum schmecken Menschen mit Adipositas anders? In der Obese-Taste-Bud Studie („die adipöse Geschmackszelle“) wollen wir Mechanismen verstehen, warum es durch Übergewicht zu einem Verlust an Geschmackszellen kommt und wie Lebensmittel aber auch körpereigene Substanzen (zB. Hormone) die wichtigen Zellen auf der Zunge beeinflussen.

Welche Untersuchungen werden erfolgen?

Die OTB-Studie wird an drei separaten Tagen durchgeführt. Wir bestimmen die **Anzahl ihrer Geschmacksknospen** und testen **wie gut sie schmecken können**. Außerdem werden wir zwei **Speichelproben** entnehmen. Unsere erfahrenen Chirurgen der HNO und MKG Kliniken werden Ihnen anschließend 6-8 **Geschmackszellen** entnehmen, auf Wunsch nach örtlicher Betäubung. Dies wird nur etwa 10 Minuten in Anspruch nehmen. Eine ausführliche Aufklärung erhalten Sie vorab von unseren erfahrenen Fachärzten. Wir bitten Sie zu Hause **Fragebögen** auszufüllen durch die wir Daten zu ihrem Essverhalten erfassen möchten. Außerdem werden wir einen **„Zucker“-test** (oraler Glukosetoleranztest) durchführen sowie die Anamnese Ihrer **Körpermaße**, Messung des **Blutdrucks** und bestimmen die Zusammensetzung ihrer Körpermasse (**Fett- und Magermasse**).



Wer kann mitmachen?

- Männer und Frauen mit Normalgewicht oder einer Adipositas
- Alter: 18-69 Jahre

Sie dürfen NICHT:

- An einer schweren Krankheit leiden (zB: Krebsleiden, Morbus Alzheimer, Nieren-oder Lebererkrankung etc.)
- aktuell schwanger sind oder noch stillen
- einer systemischen Therapie mit Glukokorticoiden unterliegen, Antidepressiva oder Antikonvulsiva einnehmen müssen.

Was passiert mit meinen Geschmacksknospen?

Diese werden im Labor kultiviert und für mechanistische Studien herangezogen werden. Wir können dadurch verstehen warum die adipöse Zelle anders funktioniert als die schlanke. Abgesehen davon werden wir genetische Analysen durchführen die uns helfen die genetische Grundlage des Geschmackssinnes weiter zu charakterisieren.

Wie sicher ist die Studie und was ist mit dem Datenschutz?

Die Studie wurde von der Ethik-Kommission der medizinischen Fakultät an der Universität Leipzig eingehend geprüft und zustimmend bewertet. Die Untersuchungsmethoden werden streng überwacht und ausschließlich von medizinischem Fachpersonal durchgeführt. Selbstverständlich werden sämtliche Untersuchungsergebnisse anonymisiert gespeichert und ausgewertet wobei Name und Anschrift ausschließlich der Kontaktaufnahme dienen und separat an einem besonders geschütztem Ort gespeichert werden.